



# Bayern Info

Mitteilungsblatt des  
Deutschen Freidenkerverbandes  
Landesverband Bayern

Nr.1/2013

## Zur Debatte um die Richtigstellung der Begriffe: **Die Einheit von Kirchen- und Kapitalismuskritik**

**Bei einer Veranstaltung des Landesverbandes Bayern sollte Klaus Hartmann, Bundesvorsitzender des Deutschen Freidenkerverbandes, die Diskussion in den Gliederungen des Verbandes in Bayern um die am Verbandstag 2012 in Nürnberg verabschiedeten Thesen zur „Richtigstellung der Begriffe“ in Gang setzen.**

Klaus Hartmann verwies in seinem Vortrag auf die Geschichte der Freidenkerbewegung. Aufklärung richtete sich sowohl gegen den Klerus als auch gegen die fürstlichen Herrscher, die nicht nur weltliche Macht ausübten, sondern auch die Religion bestimmten.

In der Mitte der 1920er Jahre bildete sich in Deutschland eine proletarische freigeistige Bewegung heraus. Ihren (mitgliederstärksten) Höhepunkt erreichte sie 1930 bei der Gründung des Deutschen Freidenkerverbandes. Die veränderten Machtverhältnisse richteten nun den Fokus in der Aufklärung auf die antikapitalistische Kritik.

Volksbildung, proletarische Kulturarbeit, Kampf für den Frieden, Kampf gegen den Faschismus, das waren Schwerpunkte der Arbeit von Freidenkern. Klaus Hartmann wies dabei auf die Rolle des Vorsitzenden des Deutschen Freidenkerverbandes Max Sievers hin, welcher 1944 vom Volksgerichtshof zum Tode durch das Fallbeil verurteilt und von den Nazischergen umgebracht wurde.

In seinem Vortrag zeichnete Klaus Hartmann Linien aus der Geschichte unseres Verbandes zur Identität des DFV und seinen Aufgaben in der Gegenwart. Er arbeitete heraus, dass Kirchenkritik und Kapitalismuskritik auch heute den wichtigsten Kernpunkt der Aufklärungsarbeit des DFV darstellen. Beide Themenkreise schließen sich nicht aus, sind vielmehr gleichsam Einheit im Kampf um eine humane, friedliche, ökologisch

sinnvoll arbeitende und sozial gerechte Gesellschaft.

Die einzelnen Gliederungen des Verbandes widmen sich den Aufgaben in mannigfaltigen Schwerpunkten. Antiklerikale Aufklärung, Kapitalismuskritik, Internationale Solidarität, Friedensarbeit, Kulturarbeit, philosophische Themenarbeit, oder alles in Summe, je nach Zusammensetzung, Interessensschwerpunkt und Kraft der Gruppen blüht die Vielfalt der Arbeit vor Ort.

Zur Orientierung für die politische Arbeit des DFV wurde am Verbandstag in Nürnberg die Erarbeitung des Papiers „Die Richtigstellung der Begriffe“ beschlossen. Der kapitalistische Überbau, Medien, Institute und Bildungseinrichtungen verzeichnen und verballhornen Begriffe, um politische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu verschleiern, Wesen und Erscheinung zu verwässern, antagonistische Widersprüche zu verstecken.

Wichtig ist, bei der Suche nach Erkenntnis den eigenen Verstand zu nutzen, abweichend von den Dogmen und „Wahrheiten“ der unterschiedlichsten Organisationen.

Die Freidenker waren und sind eine Gemeinschaft selbständig denkender, parteipolitisch unabhängiger, dem Mainstream nicht angepasster, Menschen.

*Reinhold Brunner, Nürnberg*

## Der Argentinier Jorge Mario Bergoglio: Jesuit, Peronist und Stütze der Militärdiktatur

**Der neugewählte Papst, der sich Franziskus nennt, versucht sich mit der Aura eines volksnahen und für die Ärmsten der Welt eintretenden Kirchenoberhauptes zu umgeben. Seine ersten Gesten nach der Papstwahl sind für den kritischen Betrachter nichts als Ekel erregende Heuchelei.**

Nun können sich katholische Kardinäle aus ihren debilen Reihen als Chef wählen, wen sie wollen. In den Verdacht, dass da jemand gewählt werden könnte, der die katholische Kirche, ihre mittelalterlich geprägten Strukturen oder den verkommenen Vatikanstaat zu einer fortschrittlichen und humanen Organisation verändern könnte, gerät da niemand.

Die Wahl des Jorge Mario Bergoglio ist die Fortsetzung der Inthronisation einer langen Reihe von reaktionären Vorgängern. Er gilt als Anhänger der Peronisten, einer diffusen Verbindung aus Nationalisten, rechten Gewerkschaften, Katholiken und anderer rechten Organisationen. Peronistische Regierungen halfen schon gerne mal, Nazi-Verbrechern einen ruhigen Lebensabend zu verbringen.

Der neue Chefkatholike ist Jesuit. Diese erhielten von Papst Paul VI. den speziellen Auftrag, die Atheisten zu bekämpfen. Ansonsten werden die Jesuiten seit ihrer Gründung in der sogenannten Gegenreformation als ideologische Speerspitze herangezogen, wenn es darum geht, krude Verbindungen zwischen unumstößlichen wissenschaftlichen

Erkenntnissen und katholischem Mystizismus herzustellen.

Kaum zu ertragen ist dieser neue Papst aber, wenn seine Rolle während der Militärdiktatur in Argentinien 1976 – 1983 beleuchtet wird. Es gilt als erwiesen, dass Bergoglio mit den Militärs und deren Folterknechten zusammen arbeitete und dabei auch katholische Priester über die Klinge springen ließ. Alles Linke ist ihm verhasst und danach handelte er während der Militärdiktatur.

Stellvertretend hier ein Zitat der **Madres de la Plaza de Mayo (2007)**:

„Als Madres lehnen wir die Worte von Kardinal Bergoglio ab. Er und seine Gefolgschaft wissen, dass sie ein wesentlicher Bestandteil der Diktatur waren. Weder Kirche noch Justiz haben diese Schweine verurteilt, aber wir vergessen nicht, was sie den Machthabern gesagt haben: „Sieben Stunden Folter sind keine Sünde“.

Reinhold Brunner, Nürnberg



*"Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen.... Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung."*

Immanuel Kant, Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784)

**Veranstaltungen in Nürnberg**

APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST
Do., 11.04, 19:15 Uhr	Fr., 03.05, 19:30 Uhr	Do., 13.06, 19:15 Uhr	Do., 11.07, 19:15 Uhr	
<b>Helmut Steuerwald: Die freigeistige Bewegung in der Nachkriegszeit</b> In Gedenken an den Nürnberger Freidenker und Freigeist Hermann Kraus	<b>Klaus von Raussendorff:</b> 80 Jahre Machtergreifung 68 Jahre Befreiung vom deutschen Faschismus	Reisebericht: <b>VIETNAM</b> Gustl Ballin berichtet über seine Reise durch Vietnam	<b>Themen Abend</b>	<b>Sommerfest der Nürnberger Freidenker</b>
<b>Villa Leon</b> Phillip Körber Weg Gruppenraum, 1. St	<b>Villa Leon</b> Phillip Körber Weg Gruppenraum, 1. St	<b>Villa Leon</b> Phillip Körber Weg Gruppenraum, 1. St	<b>Villa Leon</b> Phillip Körber Weg Gruppenraum	Die Lokation wird rechtzeitig bekanntgegeben

**Veranstaltungen in München**

APRIL	MAI	
12. April, 19:30 Uhr Freidenkerzentrum Fleischerstrasse 3  <b>Vernissage zur Ausstellung „München bewegt“</b> Bilder von Hermann Offner	<b>1.Mai 2013 Mai-Demo und Info-Stand der Freidenker</b>	<p><b>Alle 2 Monate senden die Freidenker Von 19:00 bis 20:00 Uhr auf</b></p> <p><b>RADIO LORA 92,4 MHz</b></p> <p>das</p> <p><b>FORUM AKTUELL</b></p> <p><b>Nächste Sendungen: 1. April 3. Juni</b></p>
21. April, 11:30 Uhr Freidenkerzentrum Fleischerstrasse 3  <b>Videobrunch</b> „...über das Verhalten der Banken und der politischen Institutionen..“	24. Mai, 19:30 Uhr Freidenkerzentrum Fleischerstrasse 3  <b>Kuba-Abend</b> Reisebericht, gestaltet von Anja	

**Einladung zur offenen Sitzung des Landesvorstandes**

Der Landesvorstand lädt alle Mitglieder zur Landesvorstandssitzung ein:

**Samstag, den 4. Mai 2013,  
um 11.00 Uhr  
Nürnberg  
Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg**

Themenabend in Nürnberg:

## Patientenverfügung – Betreuungsvollmacht

Es ist nie zu früh, oft aber zu spät

Im Februar führten wir einen Themenabend zur Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht durch. Referent war Andre Schink, stellv. Landesvorsitzender des DFV Bayern und Heimleiter der Senioren- und Pflegeeinrichtung „Ludwig-Feuerbach-Heim“ in Neubiberg.

Viele dachten, dass ist nur etwas für ältere Menschen, doch in der Diskussion zeigte sich, dass es alle Erwachsenen betrifft. Ein Unfall, eine schwere Krankheit kann auch junge Menschen hilflos machen. Und wer trifft dann die Entscheidung, ob und wie man weiterleben möchte. Denn nicht einmal der Partner bzw. die Partnerin oder die Eltern sind ohne eine Patientenverfügung dazu berechtigt, im Sinne des Betroffenen zu entscheiden, wenn der dies nicht mehr kann.

Ohne eine Patientenverfügung, in der festgelegt ist,

- unter welchen Umständen man z.B. wiederbelebt werden möchte,
- wann und ob lebenserhaltende Maßnahmen eingeleitet werden sollen, die nur den Todeseintritt verzögern und dadurch mögliches Leiden nur verlängern würden,

können Ärzte bzw. das jeweilige Krankenhaus, das man sich z.B. bei einem Unfall nicht immer aussuchen kann, darüber entscheiden.

In der Patientenverfügung kann man die jeweilige Person benennen, zu der man Vertrauen hat, bzw. festlegen, welche Personen nicht zu Rate gezogen werden sollen.

Eine Betreuungsvollmacht regelt darüber hinaus, wer im Falle einer längeren Krankheit oder Behinderung, die es unmöglich macht, sich selbst zu versorgen, als Betreuer bestellt werden muss. Ist das nicht geregelt, wird ein amtlicher Betreuer eingesetzt, der nach seinen Wertvorstellungen vorgeht oder sich im schlimmsten Fall überhaupt nicht kümmert.

Ein Teil der Anwesenden hatten bereits eine Patientenverfügung. Einige haben diese

Fragen verdrängt oder „verschoben“, doch die Veranstaltung hat gezeigt, dass es dringend notwendig ist, hier rechtzeitig seinen Willen festzulegen.

Darüber hinaus gibt es noch die DGHS, die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben e.V., in der man Rat und Hilfe erhalten kann. Über sie bekommt man auch einen „Notfall-Ausweis“, der über einen aufgedruckten Zugangscode verfügt. Damit können Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime etc. im Internet auf die bei der DGHS hinterlegte Willensverfügung jederzeit zugreifen. Sie kostet 5 €/Jahr für Mitglieder, bzw. 15,00 €/Jahr für Nichtmitglieder. Informiert Euch über [www.dghs.de](http://www.dghs.de). Für Mitglieder des Freidenkerverbandes gibt es die Möglichkeit, eines verminderten Beitrags. Die Mitgliedschaft muss vom jeweiligen Vorstand bestätigt werden.

Ich habe festgestellt, dass es gar nicht so einfach ist, diese Fragen für sich zu klären. Aber ich denke, dass man damit auch für seinen Partner, sein Kind oder einem anderen Vertrauten, die einem dann zur Seite stehen sollen, eine Hilfestellung für notwendige Entscheidungen gibt.

*Marianne Dorschner-Brunner*

### Impressum:

Das Bayern Info ist ein Forum für linke und freidenkerische Diskussion und Information. Zuschriften sind deshalb unbedingt erwünscht.

Redaktion:

Reinhold Brunner

Redaktionsanschrift: Bayern-Info, c/o. DFV-LV Bayern, Albrecht-Dürer-Str. 23, 85579 Neubiberg.

Email: [dtv-bayern@freidenker.org](mailto:dtv-bayern@freidenker.org)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Reinhold Brunner, Mathildenstrasse 37, 90489 Nürnberg

Konto des LV Bayern: Nr. 04 116 628 00 bei der Dresdner Bank München (BLZ 700 800 00)